

Alt und edel, modern und lebendig

Maastricht

UNSERE EUREGIO MAAS-RHEIN

NOTRE EUREGIO MEUSE-RHIN

ONZE EUREGIO MAAS-RIJN

Maastricht ist die Hauptstadt der niederländischen Provinz Limburg, etwa 120.000 Menschen leben hier. Damit ist Maastricht die drittgrößte Stadt in der Euregio. Maastricht ist aber auch eine der ältesten und reichsten Städte der Niederlande.



Abb. 1: Die älteste Maasbrücke („Sint Servaasbrug“)

Dass ausgerechnet an dieser Stelle im Tal der Maas eine Stadt entstand, hat damit zu tun, dass damals hier der Fluss nicht allzu tief war und deshalb überquert werden konnte. Die Kelten, die schon vor 2.500 Jahren hier lebten, sind an einer flachen Stelle durch das Wasser gegangen. Vor ungefähr 2.000 Jahren kamen die Römer in diesen Teil Europas. Sie hatten bereits eine weit entwickelte Bautechnik und bauten hier eine Brücke über die Maas, damit Händler und Soldaten den Fluss schnell und bequem überqueren konnten (Abb. 1). Sie nannten die Brücke bzw. den Ort *Mosae Traiectum*. Das ist Lateinisch, die Sprache der Römer, und bedeutet „Übergang über die Maas“. Daraus entstand später der Name „Maastricht“.



In Maastricht bauten die Römer die erste Brücke über die Maas. Finde heraus, an welchen Orten in der Euregio ebenfalls Spuren der Römer vorhanden sind.



Abb. 2: Die Servaasbasiliek ist eine der ältesten Kirchen der Niederlande.

Dass Maastricht eine alte Stadt ist, kann man an vielen Bauwerken erkennen. Zum Beispiel stehen in Maastricht zwei der ältesten Kirchen der Niederlande, die es beide schon über 1500 Jahre gibt: die **Servatiusbasilika** (Abb. 2) am **Vrijthof** und die **Onze Lieve Vrouwe-Basiliek** (Abb. 3), die eine beeindruckende riesige Steinfassade hat.



Abb. 3: Beeindruckend: die Onze Lieve Vrouwe-Basiliek



Abb. 4: Das mächtige „Höllentor“. Hier kam nur durch, wer erwünscht war.

Andere alte Bauwerke, mit der sich die Stadt früher vor Feinden geschützt hat, ziehen heute die Touristen an. Zum Beispiel das Stadttor **Helpoort** (Höllentor, Abb. 4), das fast 800 Jahre alt ist und zur alten Stadtmauer gehörte. Diese ist heute ebenfalls zum Teil noch erhalten und begehbar. Oder das **Fort Sint Pieter** (Abb. 5) am Stadtrand, hoch über dem Maastal: eine fünfeckige Festung, die unterirdisch sogar mit den Mergelgrotten verbunden ist.

Für Besucher und Touristen ist Maastricht aber nicht nur wegen der Sehenswürdigkeiten aus alten Zeiten attraktiv. Viele Gäste aus der ganzen Euregio kommen vor allem auch gerne zum **Shopping**. In den Straßen rund um **Vrijthof** und **Markt** sowie auf der anderen Seite der Maas, im Stadtteil **Wyck**, finden Besucher eine Vielzahl hübscher Geschäfte und Läden. Von der **Stokstraat** sagt man, sie sei die teuerste Einkaufsstraße des Landes. Außerdem gibt es überall freundliche Cafés und Restaurants, in denen man eine Pause genießen kann. Auch viele interessante Museen und Galerien, etwa das **Bonnefantenmuseum** (Abb. 6), ziehen Besucher an. Besonders stolz sind die Maastrichter auch auf ihren **Karneval**.



Abb. 7



Die Einheimischen sprechen „Mestreechs“, so heißt der Dialekt von Maastricht. Und der Dialekt bei euch?

In Maastricht studieren aber nicht nur junge Leute aus vielen europäischen Ländern. Die Stadt setzt sich auch dafür ein, dass die Länder Europas eng zusammenarbeiten und eine gute Nachbarschaft entwickeln. 1992 unterzeichneten die Regierungschefs von 12 Ländern im Gebäude der Provinzregierung die „Maastrichter Verträge“ mit dem die Europäische Union offiziell gegründet wurde.



Abb. 5: Mächtige Mauern: das Fort Sint Pieter

Viele junge Leute zieht es nach Maastricht, um an einer Hochschule für den späteren Beruf zu lernen. An der **Maastricht University** studieren 13.000 Studentinnen und Studenten, um später zum Beispiel Arzt, Rechtsanwalt oder Manager zu werden. Da die Studierenden aus vielen verschiedenen Ländern kommen, findet der Unterricht oft in englischer Sprache statt. Die **Maastricht University** und die Akademie für Bildende Künste ziehen auch viele junge Menschen aus den Nachbarländern Deutschland und Belgien an.



Ziele ohne Ende: Bonnefantenmuseum, mittelalterliche Stadtmauer mit Helpoort, unterirdische Kasematten, Servatiusbasilika mit Schatzkammer, Fort St. Pieter, Schiffsfahrt auf der Maas... (siehe auch uitmetkinderen.nl).



Abb. 6: Eine Rakete? Nein, ein Museum!



In Maastricht wurden die Maastrichter Verträge zwischen den Ländern Europas beschlossen. Finde heraus, welche Länder damals dabei waren und welche Länder danach in die Europäische Union kamen.



- vvmaastricht.nl: Stelle doch mal ein Programm für einen Tagesausflug nach Maastricht zusammen!
- maastrichtunderground.nl/de
- stiphout.nl